



© Björn Leitz
Eine typische Situation in der Lehrpraxis: die künftige Ärztin, hier cand. med. Nora Stigrot von der LMU, im Gespräch mit dem Patienten. Aufmerksam Zuhörer ist der erfahrene Ausbilder Prof. Dr. Jörg Schelling, der in Martinsried bei München eine große Gemeinschaftspraxis betreibt

An der Medizinischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München wurde das Institut für Allgemeinmedizin gegründet. Seine Aufgabe ist es, Lehre und Forschung in diesem Fach der medizinischen Ausbildung (Medizinisches Curriculum, MeCuM) zu koordinieren und weiterzuentwickeln. An weit über 250 Lehrpraxen in und um München werden Studierende der Medizin in zahlreichen Pflichtveranstaltungen am Patienten ausgebildet und direkt mit dem Beruf in Berührung gebracht. Zuständig sind ehrenamtlich tätige Lehrbeauftragte, das sind aktive und erfahrene Hausärzte mit besonderem Engagement und didaktischem Geschick.

Anzeige

PHÖNIX-Seniorenzentrum Neuperlach GmbH

Bei uns sind Sie *Zuhause.*

Friedrich-Engels-Bogen 4, 81735 München-Neuperlach
Telefon: 089/1 89 14 85-0, Telefax: 089/1 89 14 85-600
E-Mail: neuperlach@phoenix.nu, www.phoenix.nu



Senioren- und Pflegezentren

BESSERES FÜR DEN H

Mediziner sollen wieder Lust auf diesen Beruf bekommen. Darum bemüht sich an der LMU das neue Institut für Allgemeinmedizin

Kommissarischer Leiter des Instituts ist der niedergelassene Facharzt für Allgemeinmedizin, Professor Dr. Jörg Schelling. Er sagt: „In den Lehrpraxen wird der Unterricht unter den Alltagsbedingungen hausärztlicher Praxen durchgeführt. Studierende lernen so die faszinierende Vielfalt der allgemeinmedizinischen Tätigkeit kennen. Wir müssen den Beruf des Hausarztes für den Nachwuchs wieder attraktiv machen.“

Das Institut entwickelte sich aus dem Bereich Allgemeinmedizin, der an der Leitung der Medizinischen Poliklinik Innenstadt angebunden war. Es wurde jetzt als eigenständige Einrichtung innerhalb des Klinikums etabliert. Dies signalisiert eine deutliche Weiterentwicklung der universitären Allgemeinmedizin an der LMU. Professor Schelling: „Das sind wichtige Schritte, um den Beruf des hausärztlich tätigen Allgemeinarztes nachhaltig zu fördern.“

Die dringend notwendige Trendwende soll helfen, drohende Versorgungslücken, speziell in ländlichen Gebieten, zu schließen. Fachleute gehen davon aus, dass bis zum Jahr 2020 jährlich 2.000 Hausärztinnen und Hausärzte ihre Praxen zumachen, Nachwuchs ist Mangelware – immer weniger junge Mediziner haben Lust auf Hausarzt.

IMAGE IAUSARZT

Keine Nachfolger für Landärzte

Professor Dr. Schelling: „Schlagzeilen vom Landarzt, der keinen Nachfolger findet, beunruhigen die Menschen. Generell werden alle Studierenden der Medizin so früh wie möglich und durchgängig in allgemeinmedizinischen Lehrpraxen (mit)ausgebildet. Idealerweise kommen sie während ihres gesamten Studiums kontinuierlich mit der Hausarztmedizin in Kontakt. An der LMU geschieht dies bereits in der Vorklinik und wird dann während der klinischen Semester intensiviert. Neben Fertigkeiten und Erfahrungen in typischen Aufgabenstellungen und Arbeitsweisen wird die Freude an diesem abwechslungsreichen Beruf vermittelt.“



Mobile
Praxis in der
Arzttasche

Der Arbeitsbereich der Allgemeinmedizin beinhaltet die Grundversorgung aller Patienten mit körperlichen und psychischen Gesundheitsstörungen in der Notfall-, Akut- und Langzeitversorgung. Wesentliche Bereiche der Prävention und Rehabilitation gehören ebenso dazu.

Wichtige erste Anlaufstelle für Patienten

Klinisch tätige Hausärztinnen und Hausärzte fungieren als erste Anlaufstelle für die Patienten und können auf ihrer Versorgungsebene die Mehrzahl der an sie herangetragenen Gesundheitsprobleme lösen. Die Allgemeinmedizin in der universitären Lehre versteht sich als Bindeglied zwischen der ambulanten hausärztlichen Tätigkeit und der klinischen wissenschaftlichen Hochschulmedizin.

Spezialisiert auf den ganzen Menschen

Professor Schelling leitet das Institut als kommissarischer Direktor und ist ein äußerst erfahrener Mann der Praxis. Er sagt: „Die Tätigkeit als hausärztlich aktiver Facharzt für Allgemeinmedizin ist, wie ich aus meiner täglichen Praxis in Martinsried bestätigen kann, ungemein interessant und befriedigend. Der Patient wird in seiner Gesamtheit und in seinem familiären und sozialen Umfeld wahrgenommen und behandelt – Allgemeinmedizin ist spezialisiert auf den ganzen Menschen.“

Cationorm®

Brillante Perspektiven für trockene Augen



**Unkonserviert
Kontaktlinsenverträglich
Sofort klare Sicht**

**Eine einzigartige kationische Emulsion,
die augenblicklich von der
Augenoberfläche angezogen wird.**

- Unterstützt alle drei Schichten des Tränenfilms
- Spürbare Verbesserung von Symptomen trockener Augen
- Ausgezeichnete Verträglichkeit, hoher Anwendungskomfort
- Unkonserviert in der Tropfflasche und unkonserviert als Einzeldosis erhältlich
- **Rezeptfrei in jeder Apotheke**



3 Monate nach dem
ersten Öffnen verwendbar

Santen
www.santen.de